

Lücken schließen bei der Gleichstellung der Geschlechter

Aktionen in Tübingen | Februar – Juni 2024



MIND THE GAP

Impressum

© Februar 2024

Herausgegeben von der Universitätsstadt Tübingen

Gleichstellung und Integration

Bildnachweise:

Titelbild: © Roberto Marantan/shutterstock.com

Plakat FrauenFilmTage: © TERRE DES FEMMES Städtegruppe Tübingen/Reutlingen

Bergarbeiterkonferenz: © Frauenverband Courage Tübingen/Reutlingen

IDAHOBITA: © Aidshilfe Tübingen-Reutlingen e. V.

Lesung Christina Clemm: © Alena Schmick

Layout und Druck: Represtelle Hausdruckerei

Inhaltsverzeichnis

Mind the gap! – Lücken schließen bei der Gleichstellung der Geschlechter	5
Mehr als eine Ikone: Britney Spears – „The Woman in Me“ (2023) Fishbowl Event	6
LuSchT-Party Queere Party im Schlachthaus	7
FrauenFilmTage von TERRE DES FEMMES Filmreihe mit Gästen	9
<i>Empfehlung zum Themenschwerpunkt „Mind the Gap!“:</i> C'è ancora domani von Paola Cortellesi À Plein Temps – Full Time von Eric Gravel	10
„Social Media und Selbstbestimmung“ Wie können Eltern und Fachkräfte einen stärkenden Umgang mit Social Media fördern? Online-Vortrag	11
@ Lernteam Frauen und Finanzen E-Learning Fortbildung für Mitarbeiterinnen der Tübinger und Reutlinger Stadtverwaltungen	12
Internationaler Frauentag in Tübingen Holzmarktspektakel und Schaufenster	13
„Mind the gap! – Lücken schließen bei der Gleichstellung der Geschlechter“ Abendveranstaltung zum Internationalen Frauentag	14

Jung, prekär und weiblich: was bedeutet Armut eigentlich für uns? Social Media Aktion auf dem Instagram-Kanal des Mädchen*treffs	15
Das Frauenbild im Wandel – vorwärts oder wieder zurück? Talkrunde im Lebensphasenhaus	16
Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen* und junge Frauen* Workshop in arabischer Sprache (ab 13 Jahre)	17
„Der Frauenstreik geht weiter“ Frauen*frühstück mit Film	18
Filmnachmittag für Frauen* unabhängig von Behinderung Film und Austausch	19
3. Internationale Bergarbeiterkonferenz: Die Lebens- und Arbeitsverhältnisse von Frauen und Familien schreien nach Veränderung Vortrag und Diskussion	20
„Rosenstraße“ von Margarethe von Trotta – Beeindruckender Widerstand von Frauen im 3. Reich 1943 Filmvorführung mit anschließender Diskussion	21

Demokratie stärken! Strategien im Umgang mit Rechten Narrativen	
Vortrag mit Podium	22
Frauen und Finanzen – Altersarmut ist weiblich	
Vortrag mit Diskussion und Interaktives Rahmenprogramm	23
IDAHOBITA 2024 – Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter-, Trans*- und Asexuellenfeindlichkeit	
Infostand und Veranstaltung	24
Sexarbeit und Prostitution – Sensibilisierung und Grundlagen	
Workshop	25
„Gegen Frauenhass“ Christina Clemm	
Lesung mit anschließender Diskussion	26
Eine „Rote Bank“ für Tübingen	
Einweihung und Fachaustausch	27
Veranstalter_innen	28

Mind the gap! – Lücken schließen bei der Gleichstellung der Geschlechter

Wir feiern dieses Jahr das 75jährige Jubiläum des Grundgesetzes. In diesem ist in Artikel 3 die Gleichberechtigung von Männern und Frauen als Grundrecht verankert. Der Staat ist verpflichtet, die tatsächliche Umsetzung der Gleichberechtigung zu fördern und auf die Beseitigung bestehender Nachteile hinzuwirken. Aber auch nach 75 Jahren Grundgesetz gilt es hierzulande noch zahlreiche Lücken in der Gleichstellung der Geschlechter zu schließen: Die Einkommenslücke (Gender Pay Gap), die Sorgearbeitslücke (Gender Care Gap), die Rentenlücke (Gender Pension Gap), Lücken in der Repräsentanz von Frauen in der Politik, Lücken in der Bekämpfung geschlechtsbezogener Gewalt, Lücken in der Gleichstellung queerer Menschen ...

Weltweit sollen gemäß UN-Agenda für nachhaltige Entwicklung bis 2030 alle Formen der Diskriminierung von Frauen und Mädchen beendet werden. Gemessen am Tempo der Umsetzung und angesichts der Herausforderungen, denen sich Demokratien derzeit stellen müssen, braucht es starke Bündnisse, um die gesteckten Gleichstellungsziele zu erreichen.

Unter dem Motto: „**Mind the gap!**“ wird das Tübinger Aktionsbündnis Gleichstellung von Februar bis Juni 2024 wieder zahlreiche Veranstaltungen organisieren.

Wir laden herzlich ein zu einem vielfältigen, informativen, auf- und anregenden Programm!

Ihre



Luzia Köberlein
Gleichstellungsbeauftragte

Mehr als eine Ikone: Britney Spears – „The Woman in Me“ (2023)

Fishbowl Event

**Donnerstag, 8. Februar 2024 | 19.15 bis 20.45 Uhr
d.a.i. Tübingen, Saal**

Karlstraße 3, 72072 Tübingen

Eintritt: frei

Weitere Informationen:

www.dai-tuebingen.de/britney

www.instagram.com/daituebingen

Freiheit, Mutterschaft und Überleben. Britney Spears eröffnet in ihrer kürzlich erschienenen Autobiografie „The Woman in Me“ (2023) Einblicke in die Höhen ihres Ruhms bis zu den Tiefen der Kontroverse um ihre Person.

Seien Sie dabei, wenn wir gemeinsam die Frau hinter der Musik feiern und den unbeugsamen Geist würdigen, der Britney zu einem Symbol für Stärke und Unverwundlichkeit gemacht hat.

Ein Abend für Fans, #freebritney-Anhänger_innen und Interessierte. Wir freuen uns auf die interaktive Diskussion mit Ihnen und Expert_innen vor Ort.

Veranstaltet von:

d.a.i. (Deutsch-Amerikanisches Institut Tübingen)

LuSchT-Party

Queere Party im Schlachthaus

Samstag, 17. Februar 2024 | ab 22 Uhr

Samstag, 27. April 2024 | ab 22 Uhr

Samstag, 29. Juni 2024 | ab 22 Uhr

Schlachthaus

Schlachthausstraße 9, 72074 Tübingen

Eintritt: 8 Euro

Weitere Informationen:

www.luscht-party.de

Etwa alle zwei Monate findet die LuSchT im Schlachthaus in Tübingen für queere Menschen und ihre Freund_innen statt.

Die Mottoparties sorgen dabei für eine ganz eigene, besondere Stimmung und sind genauso vielfältig, wie ihre Besucher_innen.

Von und für queere Menschen und rein ehrenamtlich organisiert. Die Erlöse der Party werden für Projekte der Aidshilfe Tübingen-Reutlingen e. V. verwendet.

Veranstaltet von:

Aidshilfe Tübingen-Reutlingen e. V.



TERRE DES FEMMES

28.2.–3.3. 2024

**TÜBINGEN KINO MUSEUM &
D.A.I. DEUTSCH-AMERIKANISCHES INSTITUT**

FrauenFilmTage von TERRE DES FEMMES

Filmreihe mit Gästen

Mittwoch bis Sonntag, 28. Februar bis 3. März 2024

Kino Museum

Am Stadtgraben 2, 72070 Tübingen

d.a.i. Tübingen

Karlstraße 3, 72072 Tübingen

Informationen zum Programm:

www.frauenfilmtagetuebingen.de

www.facebook.com/FrauenFilmTageTuebingen

www.instagram.com/sg_tuebingen_rt_tdf/

Eintritt:

Kino Museum: 10 Euro / erm. Student_innen 8 Euro

d.a.i.: 7 Euro

Zwölf vielfach prämierte Spiel- und Dokumentarfilme, Publikumsgespräche mit engagierten Filmschaffenden und Aktivistinnen.

Der Eröffnungsfilm C'È ANCORA DOMANI wühlt Italien auf, befeuert Massendemonstrationen um Feminizide; ein intensives cineastisches Spektrum gibt weiterhin Einblicke in Lebenswelten von beeindruckenden Frauen auf vier Kontinenten – in Portugal, Marokko, Sri Lanka, Burkina Faso, Elfenbeinküste, Kanada, Türkei, Estland, Deutschland, Ägypten, Iran, Frankreich, Mexiko. Sie beleuchten Widerstand, Resilienz, Empowerment angesichts patriarchaler Gewaltstrukturen, Genitalverstümmelung, Feminiziden, „Ehr“verbrechen, und erfolgreiche Kämpferinnen für sexuelle, politökonomische Rechte, für eine Welt ohne Gewalt an Frauen.

Veranstaltet von:

TERRE DES FEMMES | Städtegruppe Tübingen/Reutlingen

Empfehlung zum Themenschwerpunkt „Mind the Gap!“:

C'è ancora domani von Paola Cortellesi

Italien, 2023, 118 Min., Spielfilm, OmdU

Mittwoch, 28. Februar 2024 | 20 Uhr

Kino Museum

Am Stadtgraben 2, 72070 Tübingen

Im amerikanisch besetzten Rom sollen 1946 Frauen erstmals wählen, das Patriarchat herrscht aber ungebrochen in Familien, Gewalt gegen die Ehefrau ist üblich. Differenziert fächert der Film patriarchale Strukturen auf, wie die skandalöse ungleiche Bezahlung von Frauen oder ihr Ausschluss aus politischer Teilhabe. Am Ende siegt die solidarische Verbundenheit der Frauen.

À Plein Temps – Full Time von Eric Gravel

Frankreich, 2021, 87 Min., Spielfilm, OmdU

Donnerstag, 29. Februar 2024 | 20.30 Uhr

Kino Museum

Am Stadtgraben 2, 72070 Tübingen

Eine Frau unter Strom. Julie rackert sich alleine ab nach der Trennung von ihrem Mann, um ihre beiden Kinder auf dem Land großzuziehen und ihren stressigen Job in einem Pariser Luxushotel zu behalten. Julie rennt, während sie versucht, Berufs- und Familienleben unter einen Hut zu bringen. Sie stürzt sich in ein Wettrennen, bei dem sie Gefahr läuft, unterzugehen.

Veranstaltet von:

TERRE DES FEMMES | Städtegruppe Tübingen/Reutlingen

„Social Media und Selbstbestimmung“ Wie können Eltern und Fachkräfte einen stärkenden Umgang mit Social Media fördern?

Online-Vortrag

Donnerstag, 29. Februar 2024 | 19 bis 20.30 Uhr

Anmeldungen bis spätestens 26. Februar 2024 an:

vortraege@tima-ev.de

(Der Zoom-Link wird einige Tage vor der Veranstaltung verschickt)

Die tima-Mitarbeiterinnen Mona Feil (Lebenshunger – Prävention und Beratung bei Essstörungen) und Lara Gebhardt-Brodbeck (eigenSinn – mädchen*stärkende Gewaltprävention) geben einen Einblick zu Chancen und Risiken von Social Media bezüglich auf Körperbilder und mediatisierter sexualisierte Gewalt. Wichtige Themen sind:

- Wie können Kinder und Jugendliche geschützt und gleichzeitig Freiräume gelassen werden?
- Wie beeinflusst Social Media das Körperbild?
- Was können wir – als Unterstützungspersonen – tun, um einen möglichst selbstbestimmten Umgang mit Social Media bei Kindern und Jugendlichen zu fördern?

Veranstaltet von:

tima e. V., Fachstellen eigenSinn – mädchen*stärkende Gewaltprävention und Lebenshunger – Prävention und Beratung bei Essstörungen

@ **Lernteam Frauen und Finanzen**

E-Learning Fortbildung für Mitarbeiterinnen
der Tübinger und Reutlinger Stadtverwaltungen

Montag, 4. März bis Montag, 22. April 2024 (6 Termine) |
14 bis 15.30 Uhr

Online

Frauen müssen ihre Altersvorsorge in die eigene Hand nehmen. Eine Studie der OECD bestätigt, dass Frauen bis zu 46 Prozent weniger Rente erhalten als Männer. Ein Grund: Frauen unterbrechen die Karriere in der Regel für die Kindererziehung und arbeiten nach dem beruflichen Wiedereinstieg in Teilzeit.

Ziel des digitalen Lernteams für Frauen ist es, den Einstieg in dieses komplexe Thema zu finden und gemeinsam Unsicherheiten ab- und Wissen aufzubauen, um die finanzielle Selbstsicherheit zu stärken.

Verschiedene Methoden und ein Expertinnen-Input kommen zum Einsatz. Unsere Schwerpunkt-Themen sind: Absicherung, Altersvorsorge und Vermögensaufbau.

Veranstaltet von:

Fachabteilung Organisationsentwicklung, Fort- und Weiterbildung und Stabsstelle Gleichstellung und Integration der Universitätsstadt Tübingen

Internationaler Frauentag in Tübingen

Freitag, 8. März 2024

Holzmarktspektakel | 15.30 bis 17 Uhr

Kultur, offenes Mikrofon, Kundgebung, Stände, Krachmachen, Tanzen

Wir sind laut, selbstbewusst und bunt – für die Rechte aller Frauen hier und weltweit. Wir laden ein zum Holzmarktspektakel. 1910 schlug Clara Zetkin den internationalen Frauentag als gemeinsamen Kampftag vor. 1911 beteiligten sich bereits über eine Million Frauen.

Wir machen Krach für die Rechte der Frauen, gegen Krieg, Inflation, Gewalt an Frauen, Flüchtlingen und LGBTQ. Wir sind für höhere Löhne, für Umweltschutz. Wir sind solidarisch mit den Frauen in Afghanistan, im Irak, in Israel und Palästina. Bringt Topfdeckel zum Krachmachen mit.

Wir tanzen gegen Gewalt, diskutieren am offenen Mikrofon und stärken uns gegenseitig.

Veranstaltet vom Tübinger Frauennetzwerk 8. März

Schaufenster zum Internationalen Frauentag

Frauenbuchladen THALESTRIS

Bursagasse 2, 72070 Tübingen

Der Frauenbuchladen gestaltet sein Schaufenster zum 8. März 2024 mit Informationen zur Geschichte des Internationalen Frauentags in Tübingen.

Veranstaltet vom Frauenbuchladen THALESTRIS und baf e.V.

„Mind the gap! – Lücken schließen bei der Gleichstellung der Geschlechter“

Abendveranstaltung zum Internationalen Frauentag

Freitag, 8. März 2024 | 19 bis 22 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)
Rathaus

Am Markt 1, 72070 Tübingen

Eintritt: frei

all genders welcome, barrierefrei

Oberbürgermeister Boris Palmer, Bürgermeisterin Dr. Gundula Schäfer-Vogel und die Gleichstellungsbeauftragte Luzia Köberlein begrüßen zu einem abwechslungsreichen Programm im Rathaus, mit Poetry (Marina Sigl) und Beiträgen zum Internationalen Frauentag von:

- Ali Kücük und Hazem Elgafari (Integrationsrat)
- Britta Rochier (ver.di)
- Julia Hartmann (städtische Wohnraumbeauftragte)
- Paola Rapp (VAMV – Verband alleinerziehender Mütter und Väter)
- Frauennetzwerk 8. März
- Demokratisches Kurdisches Gesellschaftszentrum Reutlingen-Tübingen e. V.

Zur Verabschiedung von Luzia Köberlein, die Ende April in den Ruhestand gehen wird, sind alle Gäste herzlich eingeladen, gemeinsam anzustoßen und mit DJ Jas in den Abend hineinzutanzen.

Speisen und Getränke werden vom Frauencafé achtbar und von der Lebenshilfe e. V. verkauft und es gibt einen Infostand des Frauennetzwerks 8. März.

Veranstaltet von:

Universitätsstadt Tübingen, Stabsstelle Gleichstellung und Integration, Frauennetzwerk 8. März, Aktionsbündnis Gleichstellung

Jung, prekär und weiblich: was bedeutet Armut eigentlich für uns?

Social Media Aktion auf dem Instagram-Kanal
des Mädchen*treffs

Freitag, 8. März 2024

Online: www.instagram.com/girlistic_tuebingen/

Im Rahmen des 8. März wollen wir uns dieses Jahr mit der Frage auseinandersetzen, wie eigentlich Armut und Geschlecht zusammenhängen und warum Altersarmut hauptsächlich Frauen* trifft. Dazu werden wir gemeinsam mit Mädchen* und jungen Frauen* einen Social Media Beitrag gestalten, der über Instagram geteilt werden kann.

Veranstaltet von:

Mädchen*Informations- und Beratungszentrum/
Mädchen*treff e. V. Tübingen

Das Frauenbild im Wandel – vorwärts oder wieder zurück?

Talkrunde im Lebensphasenhaus

Freitag, 8. März 2024 | 17 Uhr

Lebensphasenhaus

Rosenau 9, 72076 Tübingen

barrierefrei

Am Frauentag gibt es eine „Sternchen“-Stunde mit Gästen. Wir schauen in einer lockeren Gesprächsrunde auf das Frauenbild in den verschiedenen Teilen unserer Gesellschaft.

Und gemeinsam mit dem Publikum wollen wir der Frage nachgehen, welche Rolle Schrift und Wort in der Wahrnehmung gesellschaftlicher Veränderungen und Rollenbilder spielen.

Veranstaltet von:

Stadt seniorenrat, Team Lebensphasenhaus und
Bürgerprojekt Zukunft Tübingen

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen* und junge Frauen*

Workshop in arabischer Sprache (ab 13 Jahre)

Samstag, 9. März 2024 | 13 bis 17.30 Uhr

**Mädchen*Informations- und Beratungszentrum/
Mädchen*treff e. V. Tübingen**
Weberstraße 8, 72070 Tübingen

Kostenlos

**Anmeldung erforderlich bis Sonntag, 3. März 2024
unter:**

telefonisch (07071 550022)

oder per E-Mail (info@maedchentreff-tuebingen.de)

barrierefrei

„Jede Frau* und jedes Mädchen* kann sich wehren!“ Das ist die Überzeugung, aus der heraus wir Kurse für Frauen* und Mädchen* anbieten, in denen die Teilnehmerinnen üben, sich zu behaupten, ihre Grenzen zu setzen und zu verteidigen, zu konfrontieren und sich zu wehren.

Die beiden feministischen Selbstverteidigungstrainerinnen Lena Schmailzl und Jackie Andres werden den Kurs in arabischer Sprache leiten.

Veranstaltet von:

Mädchen*Informations- und Beratungszentrum/
Mädchen*treff e. V. Tübingen

„Der Frauenstreik geht weiter“

Frauen*frühstück mit Film

Sonntag, 10. März 2024 | ab 11 Uhr

Frauencafé achtbar

Weberstraße 8, 72070 Tübingen

Kosten: n.E. 8 bis 12 Euro

Anmeldung bis 8. März 2024 unter:

info@achtbar-tuebingen.de

Nach einem feinen Frühstück mit selbstgemachten Aufstrichen zeigen wir den Dokumentarfilm

„Der Frauenstreik geht weiter“

(2018), OmdU (ca. 50 Min.), Regie: Magda Malinowska

Während die Stadt Poznań in Polen Unmengen an Geld in den Bau eines Fußballstadions für die Weltmeisterschaft in Polen 2012 investierte, forr die Stadtregierung die Löhne der Frauen, die in kommunalen Kinderkrippen arbeiten, ein. Die Frauen entschieden sich zu kämpfen, um nicht mehr die Rechnung für den Stadionbau und die anderen Schulden der Stadt zu tragen. Sie fordern existenzsichernde Löhne, kürzere Arbeitszeit und kleinere Kindergruppen, und dass die harte Arbeit mit den Kindern endlich wahrgenommen wird.

Anschließend ist Zeit für Austausch und Visionen.

Veranstaltet von:

Frauencafé achtbar Tübingen

Filmnachmittag für Frauen* unabhängig von Behinderung

Film und Austausch

Sonntag, 10. März 2024 | 15 bis 18 Uhr

Frauen*ProjekteZentrum

Weberstraße 8, 72070 Tübingen

Eintritt: frei

Um eine Spende für Kaffee und Kuchen wird gebeten.

Traditionell findet dieser Filmnachmittag für Frauen unabhängig von Behinderungen im Frauen*ProjekteZentrum rund um den Internationalen Frauentag statt.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, sich über den Film und das Leben bei Kaffee und Kuchen in der achtbar auszutauschen.

Veranstaltet von:

Multiplikatorinnen-Treff Tübingen, Lebenshilfe Tübingen e. V. und Frauen*ProjekteZentrum

3. Internationale Bergarbeiterkonferenz: Die Lebens- und Arbeitsverhältnisse von Frauen und Familien schreien nach Veränderung

Vortrag und Diskussion

Mittwoch, 13. März 2024 | 19 bis 21 Uhr

Katholisches Erwachsenenbildungswerk Reutlingen

Schulstraße 28, 72764 Reutlingen

Bericht über die 3. internationale Konferenz der Bergarbeiterinnen und Bergarbeiter in Thüringen September 2023: im handwerklichen Bergbau arbeiten besonders viele Frauen und Kinder unter brutalsten Bedingungen, ohne Schutzkleidung für ganz wenig Geld. Aber sie kämpfen gegen die massive Ausbeutung durch Bergbaukonzerne für bessere Arbeitsbedingungen.



Beispielhaft verbinden die Bergarbeiterinnen und Bergarbeiter ihre Kämpfe mit der Forderung nach Rettung von Mutter Erde gegen die globale Umweltkatastrophe.

Das ist auch Thema in den regionalen Kämpfen gegen Atomenergie und gegen das Zementwerk Dotternhausen.

Veranstaltet von:

Frauenverband Courage Tübingen/Reutlingen

„Rosenstraße“ von Margarethe von Trotta – Beeindruckender Widerstand von Frauen im 3. Reich 1943

Filmvorführung mit anschließender Diskussion

**Donnerstag, 14. März 2024 | 19 bis 22 Uhr
d.a.i. Tübingen**

Karlstraße 3, 72072 Tübingen

Eintritt: frei

1943 im sogenannten Rosenstraßen-Protest kämpften Frauen erfolgreich für die Freilassung ihrer jüdischen Männer. Sie ließen sich trotz massiver Bedrohungen nicht von ihrem Protest abhalten. Margarethe von Trotta band den realen Protest in eine fiktive Liebesgeschichte ein. Ein beeindruckender, mutiger Widerstand der Frauen.

Heute immer wichtiger, weil Rechtsextreme und Faschist_innen mit ihrer Rassenideologie wieder an Einfluss gewinnen und die „Remigration“ von Migrant_innen und Flüchtlingen bereits planen. Keinen Fußbreit faschistischer und völkischer Ideologie!

Veranstaltet von:

Frauenverband Courage Tübingen/Reutlingen

Demokratie stärken! Strategien im Umgang mit Rechten Narrativen

Vortrag mit Podium

Freitag, 15. März 2024 | 18.30 bis 20.30 Uhr

Festsaal Alte Aula

Münzgasse 30, 72070 Tübingen

Weitere Informationen:

www.tuebingen.de/wochengegenrassismus

Eintritt: frei

Anmeldung erforderlich

Zugang ebenerdig, barrierefreies WC

Im Rahmen der Tübinger Wochen gegen Rassismus, die unter dem Motto „Menschenrechte für alle“ stehen, widmen wir uns dem Thema Rechte Narrative, d.h. Erzählungen, Ideen und Argumentationsmuster, die von Gruppen mit rechten Ideologien verbreitet werden. Dr. Rolf Frankenberger vom neuen Institut für Rechtsextremismusforschung (IRex) in Tübingen wird in einem Impulsvortrag darstellen, inwiefern sich die Grenzen des Sagbaren verschoben haben und welche rechten Narrative bereits in der Mitte der Gesellschaft angekommen sind. Er wird erörtern, wodurch rechte Erzählungen erkennbar werden und was das für die Demokratie, politische Teilhabe und den Zusammenhalt in der Gesellschaft bedeutet. In einem Podium werden anschließend Bildungsreferent_innen und Aktivist_innen über Strategien und Erfahrungen im Umgang mit rechten Narrativen sprechen. Hierbei wollen wir auf Themen wie Anti-Schwarzer und Antimuslimischer Rassismus, Antisemitismus, Antifeminismus, Transfeindlichkeit und Klimagerechtigkeit eingehen.

Veranstaltet von:

Universitätsstadt Tübingen, Stabsstelle Gleichstellung und Integration in Kooperation mit dem Institut für Rechtsextremismusforschung (IRex) der Universität Tübingen

Frauen und Finanzen – Altersarmut ist weiblich

Vortrag mit Diskussion und
Interaktives Rahmenprogramm

Mittwoch, 24. April 2024 | 18 bis 20.30 Uhr
Sparkassencarré
Mühlbacherstraße 2, 72072 Tübingen

Eintritt: frei

Die zertifizierte und erfahrene Finanzplanerin Annika Peters von der Frauenfinanzberatung Rojahn, Stuttgart, wird Vorschläge zur finanziellen Planung, Optimierung und Sicherung für Frauen vorstellen und steht zur anschl. Diskussion bereit.

Mit Imbiss und Getränken.

Veranstaltet von:
Förderverein Zonta Club Tübingen e. V.

IDAHOBITA 2024 – Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter-, Trans*- und Asexuellenfeindlichkeit

Infostand und Veranstaltung

Freitag, 17. Mai 2024

Informationen zu Ort, Zeit und Art der Veranstaltung:

www.aidshilfe-tuebingen-reutlingen.de

www.tuebingen.de/queere_chancengleichheit



Zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter-, Trans* und Asexuellenfeindlichkeit veranstaltet die Aidshilfe einen Infostand um das Thema geschlechtliche, sexuelle und romantische Vielfalt sichtbar zu machen. Das ist uns wichtig, weil in unserer Gesellschaft noch nicht jeder Lebensentwurf gleichgestellt ist und sich Menschen aus der LGBTQI+ Community immer noch mit Anfeindungen und Gewalt konfrontiert sehen. Anschließend plant die Stabsstelle Gleichstellung und Integration eine Veranstaltung, um das Thema weiter zu vertiefen.

Veranstaltet von:

Aidshilfe Tübingen-Reutlingen e. V., Stabsstelle Gleichstellung und Integration, Universitätsstadt Tübingen

Sexarbeit und Prostitution – Sensibilisierung und Grundlagen

Workshop

Mittwoch, 29. Mai 2024 | 19 bis 21 Uhr

Aidshilfe Tübingen Reutlingen e. V.

Herrenberger Straße 9, 72070 Tübingen

Begrenzt auf 20 Teilnehmende.

Anmeldung unter: kontakt@prout-rt-tue.de

Am 2. Juni ist der Internationale Tag von Sexarbeiter_innen. Ein guter Anlass, um im Basis-Workshop des Projekts „SELMA – Sensibilisierung und Empowerment von Menschen in der Prostitution“ zu erarbeiten, was Sexarbeit mit uns und der Gesellschaft zu tun hat.

Grundlegendes Wissen und offener Austausch sollen dabei helfen eine stigmasensible Haltung gegenüber Sexarbeiter_innen / Prostituierten zu entwickeln.

Dabei wird genug Raum sein Fragen zu stellen und neue Perspektiven auf das große Feld Prostitution/Sexarbeit zu gewinnen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kooperationsrat von der
Europäischen Union

Veranstaltet von:

Gesamtkooperationsprojekt SELMA

Das Projekt „SELMA – Sensibilisierung und Empowerment für Menschen in der Prostitution“ wird im Rahmen des Programms „EhAP Plus – Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

„Gegen Frauenhass“ Christina Clemm

Lesung mit anschließender Diskussion

Montag, 17. Juni 2024 | 19 bis 21 Uhr

Weltethos Institut

Hintere Grabenstraße 26, 72070 Tübingen

Informationen zum Buch:

www.christina-clemm.de/gegen-frauenhass

Eintritt: frei

all genders welcome



Alle, wirklich alle Frauen können betroffen sein. Und alle, wirklich alle Männer können Täter sein.“ Christina Clemm ist Strafverteidigerin, sie hat hunderte Opfer geschlechtsspezifischer Gewalt vertreten. Und sie ist wütend – weil in Deutschland jeden dritten Tag eine Frau von ihrem (Ex-) Partner umgebracht wird und niemand etwas dagegen tut. Warum nicht? Ist es Unkenntnis, Hilflosigkeit, Desinteresse? Oder liegt dem Ganzen ein tief verwurzelter Frauenhass zugrunde? Christina Clemm führt uns durch die Spirale patriarchaler Gewalt und zeigt, was getan werden muss.

Veranstaltet von:

Frauen helfen Frauen e. V.

Eine „Rote Bank“ für Tübingen

Einweihung und Fachaustausch

Freitag, 21. Juni 2024 | 19 Uhr

Platz vor der Kulturhalle

Nonnengasse 19, 72070 Tübingen

Eintritt: frei

all genders welcome, barrierefrei

Die „Rote Bank“ steht als Zeichen gegen Gewalt an Frauen und häusliche Gewalt. Sie soll aufmerksam machen und zum Nachdenken anregen. Die „Rote Bank“ (La Panchina Rossa) ist eine Kampagne, die ursprünglich von der italienischen Stadt Perugia ins Leben gerufen wurde. Anlässlich der 40 Jahre andauernden Städtepartnerschaft zwischen Tübingen und Perugia wird die Bank am 21. Juni aufgestellt.

Alle Interessierten sind herzlich zur Einweihungszeremonie auf den Platz vor der Kulturhalle und zum anschließendem Ausklang der Veranstaltung mit kultureller Rahmung (Foyer der Stadtbibliothek) eingeladen.

Im Vorfeld der Einweihung findet (in geschlossener Gesellschaft) ein Fachaustausch zum Thema Gewalt an Frauen mit Vertreter_innen aus den Partnerstädten Tübingen und Perugia statt.

Veranstaltet von:

Frauen helfen Frauen e. V., Polizeipräsidium Reutlingen
und der Universitätsstadt Tübingen

Veranstalter_innen



